



## *Einverständniserklärung NICO / Restostitis*

### 1. Allgemeine Information:

Durch die Analyse Ihrer Röntgen- bzw. DVT-Aufnahmen wurde eine NICO / Restostitis in Ihren Kieferknochen diagnostiziert. Sie wurden anhand eines Gespräches sowie eines Beiblattes über den Sachverhalt „Nico“ aufgeklärt. Aufgrund der häufig bestehenden Fernwirkung und möglicher Folgeerkrankungen, sowie Ihres körperlichen Beschwerdebildes:

---

---

---

raten wir Ihnen zur Entfernung.

### 2. Durchführung der OP

Der Eingriff wird in unserer Praxis durchgeführt. In örtlicher Betäubung lösen wir die Schleimhaut und legen den Kieferknochen frei. Nach Fensterung wird mit dem Piezogerat (vibrierend und sehr schonend) das fettig degenerative Gewebe sorgfältig und schmerzfrei entfernt. Danach wird mit Ozon der Knochen bis in die Tiefe behandelt und mit Neuraltherapie (Procain und Traumeel) das Wundgebiet entstört. Eine sorgfältige Naht, welche nach 7-10 Tagen entfernt wird, sorgt für dichten Wundverschluss. Nach der Operation können ab und zu Schwellung der Wange, eine Einschränkung der Mundöffnung und Schluckbeschwerden auftreten, die in der Regel sehr rasch abklingen. Weil diese Entzündung oftmals bis an den Nerv heranreicht, besteht ein potenzielles Risiko, dass bei diesem Eingriff der Nerv geschädigt wird. (Die NICO ummantelt manchmal den Nerv und dieser muss völlig freigelegt werden. Da hier nichts Schneidendes oder Rotierendes verwendet wird, ist die Verletzung des Nervs sehr unwahrscheinlich bis unmöglich.) Auch Temperaturerhöhungen bis 38,5°C sind nach dem Eingriff möglich und normal.



### 3. Mögliche Komplikationen

Den Erfolg einer Behandlung und ihre absolute Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren. Die allgemeinen Gefahren operativer Eingriffe, wie z. B. Infektionen, sind bei diesen Eingriffen aber vergleichsweise selten. Im Oberkiefer kann es sehr selten zu einer Eröffnung der in unmittelbarer Nähe liegenden Nasen- oder Kieferhöhle kommen. Im Unterkiefer kann es in seltenen Fällen zu einer Verletzung des Unterkiefernervs kommen. Dies hat ein vorübergehendes, sehr selten auch dauerhaftes Taubheitsgefühl der Unterlippe zur Folge. Die Beweglichkeit der Lippe wird dadurch nicht beeinträchtigt.

### 4. Verhalten nach der OP:

Bitte halten Sie sich an die Anweisungen des Merkblattes „Verhalten nach operativen Eingriffen“ und informieren Sie und bei anhaltender Nachblutung, stärkeren Schwellungen, hohem Fieber, starken Schmerzzuständen oder sonstigen Störungen Ihres Allgemeinbefindens, die im Zusammenhang mit dem Eingriff stehen.

- Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch:
  - Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass es bis zum heutigen Zeitpunkt keine Methode gibt, um die Heilungsmöglichkeiten des Knochens und des Zahnfleisches von vornherein festzulegen. Dieser ist individuell unterschiedlich, in der Regel aber völlig komplikationslos und schmerzfrei.
  - Ich bin darüber informiert worden, dass bei keiner Operation eine Erfolgsgarantie gegeben werden kann. Für den Fall eines Misserfolges muss die Prozedur ggfs. wiederholt werden.
  - Ich habe meinen Zahnarzt über alle meine Erkrankungen, über alle medizinischen und zahnmedizinischen anamnestischen Hintergründe aufgeklärt.



- Ich bin mir darüber im Klaren, dass ich zur Operation ausgeruht kommen sollte, anschließend nicht ein Fahrzeug selbst lenken sollte und die ersten Tage nach der Operation ruhen muss, um den Heilungsverlauf zu beschleunigen.
- Ich wurde über die Risiken der Behandlung, die alternativen Behandlungsmöglichkeiten und entstehenden Kosten in einem Gespräch, umfangreich und verständlich aufgeklärt.

Ich habe keine weiteren Fragen mehr, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit in den vorgeschlagenen Eingriff ein.

---

Name	Vorname
------	---------

---

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------

---

Dr. med. univ. Manfred Klein